erforderlich, da neuere Erkenntnisse bei der Pathophysiologie des Lungenversagens die therapeutischen Strategien bei der Beatmung von Patienten mit respiratorischer Insuffizienz in den letzten Jahren grundlegend verändert haben.

Thieme Verlag,
434 Seiten
59,95 Euro
ISBN 978-3-13-148792-6

Zwischen allen Stühlen

Die Autorinnen dieses Buches, Christiane Ruscheweih und Pia-Maria Lürssen, sind beide seit Jahren an Multipler Sklerose erkrankt. Die Idee zu einem gemeinsamen Buch entstand während einer stationären Rehabilitation. In einem Briefwechsel berichten die Autorinnen und andere Betroffene ungefiltert durch Journalisten und Mediziner über ihre persönlichen Erfahrungen und Bewältigungsstrategien. Sie wollen mit diesem Buch Vorurteile entkräften und ihre Sicht als Betroffene nicht nur anderen Behinderten, sondern auch gesunden Menschen, insbesondere auch den Freunden und Angehörigen bewusst machen. „Die Multiple Sklerose ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen," erklärt Prof. Dr. Gehlen, der Direktor der Neurologischen Klinik des Knappschafts-Krankenhauses Bochum, in seinem Geleitwort. Für ihn sind die Aktivitäten entsprechender Selbsthilfegruppen aus dem Gesamt-Therapiekonzept nicht mehr wegzudenken. Er begrüßt das Erscheinen dieses Buches sehr, da es Außenstehenden oft schwer fällt, sich in die Situation eines Betroffenen hineinzuversetzen.

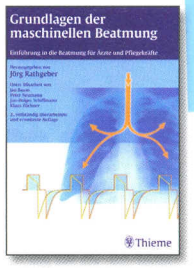
Mabuse-Verlag,
168 Seiten
15,90 Euro
ISBN 978-3-933050-77-9

Ich suche meinen Weg

Geschwister von Menschen mit Behinderung sind besondere Persönlichkeiten. Sie sind geprägt vom Zusammenleben mit einem oder mehreren Menschen, deren Lebensgrundlage durch die Behinderung eine andere ist. In ihren Seminaren begleitet die Autorin Marlies Winkelheide Eltern und Geschwister in dieser besonderen Lebenssituation. Leitllinien ihrer Begleitung sind die pädagogischen Grundgedanken des Arztes und Pädagogen Janusz Korczak. In ihrem Buch kommen jugend-liche und erwachsene Geschwister sowie Eltern und Großeltern zu Wort. Aussagen aus Geschwisterseminaren und Geschwistergruppen machen deutlich, wieviele Fragen bei der Bewältigung des Alltags auftreten können.

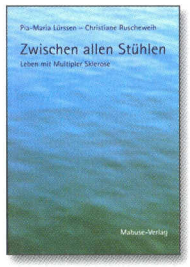
Geest-Verlag
322 Seiten
16,80 Euro
ISBN 978-3-86685-199-3

Umgang mit Dekubitus und chronischen Wunden



Druckgeschwüre und chronische Wunden gehören zum Alltag in der Pflege. Für die Betroffenen bedeutet dies ein Leben mit einer Wunde, die über Monate und manchmal sogar über Jahre behandelt werden muss. Für Pflegekräfte ist dies eine Herausforderung, die neben einer empathischen Einstellung vor allem eine gute Fachkenntins und eine hohe pflegerische Kompetenz erfordern. In diesem Buch werden die wichtigsten 100 Fragen zur Dekubitusprophylaxe und zum Umgang mit chronischen Wunden beantwortet. Außerdem finden sich in jedem Kapitel Wissensfragen zur Lernzielkontrolle, sodass das Buch auch zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden kann. Das Buch bietet aktuelles Wissen in kompakter Form und ist eine gute Basis für den Pflegealltag.

Brigitte Kunz Verlag, 144 Seiten,
12,90 Euro, ISBN 978-3-89993-476-2





Leben im Sekundentakt

Uschi Kürbihs, eine 56-jährige Architektin, Ehefrau und Mutter von drei Kindern, schreibt über ihre seltene Krankheit PLS (Primäre Lateralsklerose). Sie berichtet von ihren Erfahrungen, gibt wertvolle Ratschläge von der Hilfsmittelbeschaffung bis zur Patientenverfügung und beschreibt die Bewältigung und Akzeptanz ihrer Krankheit in einer sehr offenen und privaten Schilderung. Ihre positive Lebenseinstellung spiegelt sich auch in humorvollen Anekdoten wider, trotz der Diagnose einer tödlich verlaufenden und unheilbaren Krankheit, die im Juni 2006 gestellt wurde. Ihr behandelnder Neurologe Dr. Bertold Schrank ist an der Deutschen Klinik für Diagnostik in Wiesbaden tätig und schreibt in seinem Vorwort: „Das Buch spricht alle Probleme ganz offen an, die diese Erkrankung mit sich bringt. Das Besondere an diesem Buch ist, dass es trotzdem allen anderen Betroffenen Mut macht. Mut dazu, sich nicht zurückzuziehen, sondern in Kontakt zu bleiben mit den Nächsten und mit der Welt. Voraussetzungen dafür sind die Akzeptanz zunehmender Behinderung und der Wille, sein Leben weiterführen zu wollen, so gut es irgend geht. Das Buch zeigt auch, wie wichtig für PLS- und ALS-Kranke die Familie wird – eine intakte und den Patienten unterstützende Familie wird die schlimmen Folgen des Verlustes an Selbstständigkeit für die Patienten verschmerzen lassen."

Schulz-Kirchner Verlag, 76 Seiten,
15,- Euro, ISBN 978-3-8248-0296-8



